

Bauarbeiten für neues Sportgelände am Burg-Gymnasium gestartet

Langersehnte Sanierung bereits in der Umsetzung / Landkreis investiert rund 600.000 Euro / Symbolischer Spatenstich

BAD BENTHEIM Die Bauarbeiten zur Sanierung des Außensportgeländes des Burg-Gymnasiums in Bad Bentheim sind bereits im vollen Gange. Dennoch kamen Vertreter der Schule, des Landkreises Grafschaft Bentheim und der beteiligten Baufirmen auf der Baustelle in der Hetlage zum symbolischen ersten Spatenstich zusammen. Rund 600.000 Euro investiert der Landkreis in das Projekt.

Multifunktional

Laufen, Leichtathletik oder Ballsport – die neue Sportanlage wird multifunktional: Unter anderem eine dreispurige 100-Meter-Sprintlaufbahn, eine Rundlaufbahn mit Markierungen für Tennis-, Basketball- und Handballfelder im Inneren, eine Sprunggrube und Kugelstoßplätze sollen Schüler in



Symbolischer Spatenstich für das neue Außensportgelände am Burg-Gymnasium mit Rüdiger Pretzlaff (Fachobmann Sport Burg-Gymnasium, von links), Johanna Schute (Schulleiterin Burg-Gymnasium), Friedrich Kethorn (Landrat), Uwe Fietzek (Erster Kreisrat), Gunda Gülker-Alsmeier (Leiterin Fachbereich Familie und Bildung Landkreis) und Charlotte Rupschulte (Schulausschussvorsitzende Landkreis).

Fotos: Hausfeld

Bewegung versetzen. „Eine intakte Sportanlage an den Schulen ist uns wichtig, die soll aber nach Schulschluss

auch für den Vereinssport geöffnet sein“, sagte der Grafschafter Landrat Friedrich Kethorn. „Der Landkreis ge-

währt das, ohne dass die Kommune auch nur einen Cent zahlt. Das ist für uns eine Selbstverständlichkeit.“

Die geplante Investitionssumme mache deutlich, „wie wichtig uns das Bildungswesen und die Ausstattung der kreiseigenen Schulen sind“, sagte Kethorn.

Eingeschränkte Nutzung

Einige Jahre wartete das Burg-Gymnasium vergebens auf die notwendige Erneuerung der Sportfläche. Nicht zuletzt wegen des drei Millionen Euro teuren Neubaus einer Zweifeld-Sporthalle schob der Kreis die Sanierung vorerst auf. Nach dem fertigen Hallenbau wurde die Fläche zwar teilsaniert, konnte zuletzt aber nur eingeschränkt genutzt werden: 2017 wurden Teile des Sportplatzes wegen des schlechten Zustandes ganz gesperrt.

Umso mehr freut sich Schulleiterin Johanna Schute nun über den Baubeginn, wie sie in einer kurzen Ansprache

deutlich machte. „Die Fläche hat ganze Schüलगenerationen sportlich fit gehalten“, sagte Schute. Ursprünglich sei der Platz sogar asphaltiert gewesen, die Zeiten seien aber nun endgültig vorbei. Zusammen mit dem Schulhof werde nun ein Ensemble entstehen, „das Schüler zu sportlichen Aktivitäten beflügelt“. Gemeinsam planten Schule und Landkreis die neue Anlage.

Eröffnung im September

Bei planmäßigem Bauverlauf soll der Sportplatz nach Landkreisangaben Ende September übergeben und eröffnet werden können. 2020 werde dann voraussichtlich auch die energetische Sanierung der alten Sporthalle folgen. Auf Vorschlag der Schule war die zugunsten der Arbeiten auf dem Außengelände verschoben worden. *dh*